

## Regionale Medien Meiningen und Umgebung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
nachstehende Informationen möchten wir Ihnen zur redaktionellen Verwendung zur Verfügung stellen. Eine Berücksichtigung des dargestellten Anliegens würde uns freuen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die oben genannte Adresse. Stets gern begrüßen wir Sie auch persönlich in unserem Hause zum Informations-austausch und zur aktuellen Berichterstattung. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!

---

Presseinformation MM 15 023 vom 25. März 2015

### **LeseWanderTag: Die Anarchotour** **Auf den Spuren Erich Mühsams zur Bakuninhütte**

Zu den geheimnisumwitterten Orten in der Umgebung von Meiningen zählt die Bakuninhütte auf der Hohen Maas. Kein Wunder, denn die Geschichte, die sich um das Gebäude rankt, war weitestgehend in Vergessenheit geraten. Sie begann mit der Gründung einer hiesigen Ortsgruppe der anarchosyndikalistischen Gewerkschaft Freie Arbeiter-Union Deutschlands (FAUD) im Jahr 1919. Die basisdemokratisch operierenden Anarchosyndikalisten zählten damals in Meiningen etwa dreißig Mitglieder. 1920 erwarben sie auf der Hohen Maas eine Fläche zur Selbstversorgung mit Obst, Gemüse und Kartoffeln. Ab 1925 wurde das Gelände als Freizeitareal Meininger Arbeiterfamilien genutzt. In diesem Zusammenhang kam es zum Bau einer Unterkunft, die 1928 eingeweiht und 1932 erweitert worden ist. Namensgeber war der russische Anarchist Mihail Bakunin (1814 - 1876). Bald war die Bakuninhütte überregional bekannt und diente auch politischen Veranstaltungen. Bei solchen Gelegenheiten war auch der bekannte anarchistische Schriftsteller und Politiker Erich Mühsam (1878 - 1934) hier zu Gast. Dies gab den Anlass, zum traditionellen LeseWanderTag des Meininger Literaturmuseums den Beziehungen Mühsams zu dieser Stadt nachzugehen. Partner ist dabei der Wanderverein Bakuninhütte, der sich seit Jahren um das Kulturdenkmal oberhalb Meiningens kümmert.

Die etwa sechsstündige Rundwanderung beginnt Samstag, 16. Mai um 10 Uhr im Schlosshof. Von dort führt der Weg über die Stationen Wolfsschlucht, Parkfriedhof und Donopskuppe zur Bakuninhütte. Unterwegs wird Wanderleiter Andreas Seifert nicht nur mit Erich Mühsam bekannt machen, sondern auch über interessante Begebenheiten im Raum Meiningen zwischen Kaiserreich und Nazizeit berichten. Dazu trägt der bekannte Gitarrist und Sänger Christoph Holzhöfer aus Berlin Lieder nach Mühsam-Texten vor. An der Bakuninhütte erwarten Mitglieder des Wandervereins die Teilnehmer zu einer Mittagsrast mit warmen Speisen und Getränken. Zudem stehen Führungen durch die Hütte und das umgebende Gelände mit Informationen zur Nutzungsgeschichte des Areals auf dem Programm. Danach führt die Anarchotour über Webersbrunnen und Stiefelsgraben zurück in die Stadt.

Karten für die Wanderung können ab 14. April an der Museumskasse im Schloss Elisabethenburg erworben werden. Wegen Vorbereitung des Mittagessens und Organisation der Hüttenführungen macht sich zudem eine persönliche Anmeldung erforderlich. Diese ist möglich vom 14. April bis 12. Mai unter 03693-881010 bzw. 502848 oder a.seifert@meininger-museen.de.

*Text: Meininger Museen, Andreas Seifert*